

Adage 4



# Wilhelm - Fabry - Realschule Hilden

Wilhelm-Fabry-Realschule – Am Holterhöfchen 26 – 40724 Hilden

Herrn Beigeordneten  
Reinhard Gatzke  
Stadt Hilden  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden



*ge*

Am Holterhöfchen 26  
40724 Hilden

Tel.: 02103 964690

Fax: 02103 9646928

Email: w-fabry-realschule@t-online.de

Homepage: www.wfrs.info

Hilden, 14. Mai 2009

## Ergänzende Hinweise zur Notwendigkeit weiterer Sporthallen am Standort Holterhöfchen

**Herrn Gatzke,**  
mit der Bitte um Weitergabe an Herrn Bürgermeister Günter Scheib und die Hildener Fraktionsvorsitzenden

Sehr geehrter Herr Gatzke,

die WFR befindet sich in einer etwas anderen Situation als das Helmholtz-Gymnasium. Das hat im Wesentlichen damit zutun, dass die Gesamtschulzeit nicht komprimiert worden ist. Gleichwohl wäre auch aus Sicht der WFR eine Verbesserung durch Schaffung von mehr Sporthallenstunden sinnvoll.

Für die Wilhelm-Fabry-Realschule ergeben sich die erforderlichen Sporthallenkapazitäten nach augenblicklicher Studententafel und Klassenzahl, also ohne Unterrichtskürzungen wegen Fachlehrermangels und ohne AGs, wie folgt:

Jg. 5: 2 Klassen	4 Stunden	8 Stunden
Jg. 6: 3 Klassen	4 Stunden	12 Stunden
Jg. 7: 3 Klassen	3 Stunden	9 Stunden
Jg. 8: 2 Klassen	3 Stunden	6 Stunden
Jg. 9: 3 Klassen	3 Stunden	9 Stunden
Jg. 10: 4 Klassen	3 Stunden	12 Stunden

Insgesamt sind also **56 Wochenstunden** für den regulären Sportunterricht angesetzt.

Davon abzuziehen sind jedoch die Stunden für den Schwimmunterricht, welche im Hildorado stattfinden – dies sind in jedem Schuljahr 6 Stunden, verbleiben also noch **50 Wochenstunden**.

An der Fabry-Realschule selbst sind 2 Sporthallen vorhanden, die aber nicht nur zur alleinigen Verfügung stehen, sondern jedes Jahr mit der Grundschule Walder Str. geteilt werden. Die Grundschule beansprucht in jedem Schuljahr 14 Stunden für sich.

Wenn man vom reinen Vormittagsunterricht ausgeht, so stehen an 5 Tagen 6 Unterrichtsstunden zur Verfügung, also in der Woche bei 2 Turnhallen 60 Stunden.

Von diesen 60 Stunden sind 14 für die Walder Str. reserviert, bleiben also für die Fabry-Realschule nur noch **46 Stunden**.

Alleine im Vormittagsunterricht ergibt sich schon ein Delta von **4 Stunden** (50 – 46 Stunden). Das erscheint noch nicht viel, jedoch wird hier noch nicht berücksichtigt, dass bei der Verteilung der Einzel- und Doppelstunden aus stundenplantechnischen Gründen nicht jede freie Stunde im Vormittagsbereich wirklich ausgelastet werden kann. Als Beispiel dafür soll an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Lehrkräfte noch ein zweites Fach unterrichten, welches vielleicht auch mit der Vergabe eines Fachraumes verbunden ist, sodass die Lücken bei den freien Sporthallenplätzen nicht immer ausgefüllt werden können.

**Diese Problematik führt schon jetzt dazu, dass der reguläre Sportunterricht nicht immer im Vormittagsbereich angeboten werden kann, sondern auf den Nachmittagsbereich ausgewichen werden muss.**

Dies ist in den Klassen 9 und 10 unabdingbar, denn dort wird an der Fabry-Realschule im 1. Halbjahr Sport nicht im Klassenverbund angeboten, sondern eine Wahl im Kurssystem durchgeführt. Je nach Neigung können Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Kurse wählen. Da der Klassenverband aufgelöst wird, bedingt dies wiederum, dass der Sportunterricht im jeweiligen Jahrgang parallel gelegt wird. Besteht der Jahrgang nur aus 2 Parallelklassen, ist dies unproblematisch, gibt es jedoch 3, so muss ein Kurs automatisch in den Nachmittagsbereich. Die Fachschaft Sport trägt sich zudem mit dem Gedanken, dass bei großen Klassen (was z. B. bei der Zweizügigkeit meistens der Fall ist) ein zusätzlicher Kurs eingerichtet wird, um die Gruppenstärke zu reduzieren. Bei Zweizügigkeit würden dann also auch 3 Kurse angeboten und man müsste auch hier auf den Nachmittagsbereich ausweichen.

Die 2 Sporthallen der Fabry-Realschule stehen aber der Schule auch im Nachmittagsbereich nicht unbegrenzt zur Verfügung. 4 Stunden sind für andere Anbieter im Nachmittagsbereich reserviert.

Geplant ist, dass im nächsten Schuljahr eine Erweiterung auf 50-60 Kinder stattfinden soll, was wiederum auch die Frage des Raumangebotes mit sich zieht, denn gerade die Sportkurse beim HAT sind von ihrer Gruppenstärke bedeutend kleiner als eine herkömmliche Klassengröße. Eine genaue Stundenanzahl kann nicht genau ermittelt werden; Fakt ist jedoch, dass die Kapazitäten an der Fabry-Realschule zukünftig nicht ausreichen.

Der zur Zeit offene Ganztagsunterricht wird abgelöst vom **gebundenen Ganztagsunterricht**, der ab dem Schuljahr 2010/11 beginnend mit Klasse 5 an der Fabry-Realschule praktiziert werden wird. Dies beinhaltet an mehreren Nachmittagen Unterricht als auch sportliche Angebote im AG-Bereich.

Wie man aus den vorhergehenden Berechnungen deutlich ablesen kann, sind dafür aber keine Kapazitäten mehr vorhanden! Wie viel Wochenstunden nun genau dafür anberaumt werden müssen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau eruiert werden. Geht man jedoch von einem sehr geringen Schätzwert aus, so wählt jede Schülerin und jeder Schüler, die sich dann später einmal im Ganztagsunterricht befinden werden, zumindest an einem Nachmittag ein zusätzliches AG-Angebot.

Realistisch ist es anzunehmen, dass es zumindest immer 15 Klassen an der Fabry-Realschule geben wird. Umfasst der gebundene Ganzttag also die Klassen 5-10, so sind zumindest für 15 Klassen jeweils 2 zusätzliche Sportstunden, also 30 Stunden, vonnöten, die durch die momentane Sporthallenlage nicht abgedeckt werden können.

In der Summe ist also zu berücksichtigen:

4 Stunden Fremdnutzung

30 Stunden AG Bedarf bei gebundenen Ganztagsbetrieb bei niedrig geschätzter Klassenzahl

16 Stunden können an 4 Nachmittagen mit jeweils 4 Stunden abgedeckt werden.

Daraus ergeben sich 18 Stunden an neuen Bedarf.

Zur Zeit haben wir insgesamt 8 Stunden freiwilliger AG'n:

4 Stunden Fußball unter Leitung eines Lehrers; 4 Stunden Volleyball unter Leitung von Schülern. Diese 8 Stunden können nicht in die offizielle Berechnung aufgenommen werden. Er wäre aber natürlich trotzdem wünschenswert, ihnen auch Hallenstunden zukommen lassen zu können.

Auch der vorher erwähnte dritte Punkt, die **60-minütige Mittagspause**, die spätestens laut jetziger Erlasslage ab 31.1.2011 angeboten werden muss, soll auch mit sportlichen Aktivitäten gefüllt werden. Jetzt kann man sich vorstellen, dass für eine ganze Schule von ca. 400 Schülerinnen und Schüler dafür 2 Sporthallen nicht ausreichen – auch wenn man davon ausgeht, dass nicht alle Klassen vielleicht an einem Tag Nachmittagsunterricht haben oder manche das Sportangebot nicht nutzen wollen.

Durch diese Ausführungen sollte offensichtlich geworden sein, dass 2 Hallen für die Fabry-Realschule momentan ausreichen, aber durch die Veränderungen im Schulleben – sei es der offene oder gebundene Ganzttag in Kombination mit der 60-minütigen Mittagspause - die eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

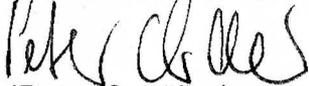
Einige Argumente sind deckungsgleich mit denen des Helmholtz-Gymnasiums. Bei vollständiger Auslastung durch den Ganztagsbetrieb wird nicht nur die 7. Schulstunde für die reguläre Benutzung entfallen.

Das Argument des freien Dienstag gilt für die WFR. Sie braucht einen Konferenztag. Darüber hinaus wird die evangelische Kirche insistieren wegen des Konfirmandenunterrichtes. Des weiteren gilt auch für die WFR, dass es praktisch unmöglich ist, die Sporthalle in jeder Stunde zu belegen.

Dabei entfielen aber in einer Zweifachhalle die parallele Nutzung der Fabry-Schule und des Helmholtz-Gymnasiums.

Die Renovierung der Fabricius-Halle stellt für die WFR, wie in der Sitzung vom 6.05.2009 erläutert, keine Option dar.

Mit freundlichen Grüßen



(Peter Schüller)

Schulleiter